



Kinderkrippe & Kindertagesstätte der Stadt Nordenham

Albert – Schweitzer – Str. 30
26954 Nordenham

Tel. 04731-240 89
Fax: 04731-20 59 31

E-Mail: kiga.mitte@nordenham.de

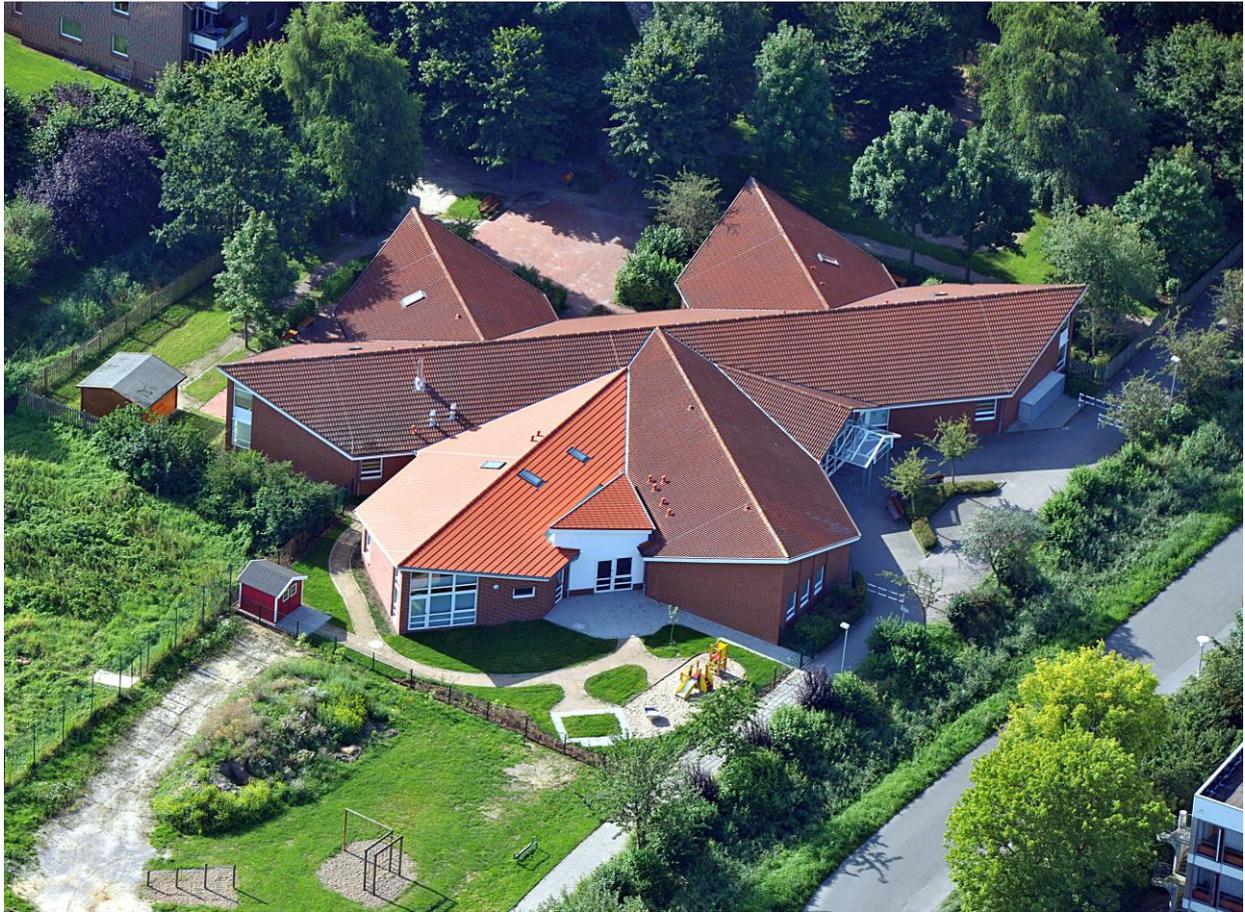
Kindertagesstätte Mitte

Die Altersübergreifende Gruppe



Stadt Nordenham

"Kinder sind Zukunft"



Herausgeber

Die Mitarbeiterinnen der Städtischen Kindertagesstätte und Krippe Mitte

Albert - Schweitzer Str. 30

26954 Nordenham

Tel: 04731/240 89

Fax: 04731/20 59 31

E-Mail: kiga.mitte@nordenham.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Rahmenbedingungen

1. Gruppenstärke

2. Was macht die Altersübergreifende Gruppe aus?

3. Der Tagesablauf

4. Gruppenkasse

5. Pädagogischer Leitfaden

6. Unser Bildungsauftrag

7. Pädagogischer Schwerpunkte

Schlusswort



Vorwort

*„Die Fröhlichkeit des Menschen ist der Zug,
der mehr als alles andere den Menschen verrät.“*

Fjodor Dostojewski

Dabei sein ist alles!

Wichtig ist: Wir befinden uns hier nicht bei den Olympischen Spielen, wo es um das Messen von schneller, höher und weiter geht, wir verfolgen den Gedanken, „Dabei sein ist alles“. Der Weg ist das Ziel, könnte unser Wahlspruch sein, gerade in den ersten 3 Lebensjahren. Wir benötigen etwas Unbezahlbare: Zeit, Geduld, Freude und ganz viel Lebenslust.

Jedes Kind, das auf seine eigene Art und Weise diese Welt entdecken darf und das Gefühl hat: „Ja hier bin ich genau richtig“, wird mit Spaß und Freude, in der Altersübergreifenden Gruppe, an dem täglichen Ablauf teilnehmen. Kinder und Eltern sollen in der Gruppe richtig ankommen und viele fröhliche und unbeschwerte Stunden gemeinsam erleben.

Rahmenbedingungen

In dem folgenden Abschnitt finden Sie alle Informationen und Organisatorisches zur Altersübergreifenden Gruppe.

1. Gruppenstärke der Altersübergreifenden Gruppe

Der Belegungsschlüssel der Altersübergreifenden Gruppe ist 25 Kinder; der sich jedoch, da auch altersabhängig, reduziert, sobald also, mehr als 4 Kinder unter 3 Jahre alt sind, belegt ein 2-jähriges Kind dann 2 Plätze.

2. Was macht die Altersübergreifende Gruppe aus?

Kinder, die unsere Altersübergreifende Gruppe besuchen, bringen alle einen unterschiedlichen Erfahrungshintergrund mit. In der Altersübergreifenden Gruppe kann dieses noch verstärkt ins Gewicht fallen, da wir hier eine große Altersspanne überbrücken.

In der Altersübergreifenden Gruppe findet Ihr Kind eine vorbereitete Umgebung, die seinem Alter und seinem Entwicklungsstand entspricht. Kinder lernen durch wiederkehrende Angebote und feste Mahlzeiten gemeinsam mit Freunden und Erzieherinnen eine Struktur von Raum und Zeit aufzubauen. In der Altersübergreifenden Gruppe lernen die jüngeren Kinder von den Älteren, dies ist jedoch als Wechselspiel zu sehen.

„Jeder muss den Mut zu seiner Meinung haben.“

Alexander von Humboldt

3. Tagesablauf

Alle Eltern, die in unsere Kindertagesstätte kommen, erleben eine Atmosphäre der Lebendigkeit und der Fröhlichkeit. Diese wird in erster Linie durch unsere Kinder geprägt.

Jeder Tag beginnt mit der Ankunftszeit der Kinder. Uns ist es wichtig, die Kinder willkommen zu heißen, sie mit ihrer Stimmung aufzunehmen und ihnen einen guten Start in den Tag zu bereiten. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich untereinander und mit den Erzieherinnen auszutauschen, wenn es einen aktuellen Anlass dazu gibt.

Die Kinder haben nach ihrer Ankunft Zeit, richtig anzukommen. Sie können sich im Freispiel die Aktivitäten



suchen, die sie interessieren. Sie können ihre Freunde treffen und sich austauschen. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, an kleineren Angeboten wie basteln, malen, kneten, lesen etc. teilzunehmen.

Um 09.30 Uhr beginnt das gemeinsame Frühstück. Nach dem Frühstück gibt es verschiedene vielfältige Angebote für die Kinder immer im Bezug zum „Haus der kleinen Forscher“.

Ebenfalls gehen wir in dieser Zeit nach draußen und erkunden das Gelände oder unternehmen Spaziergänge in die nähere Umgebung.

Die Zeit der Entspannung und des Vorlesens und Erzählens fällt auch in diese Zeit.

Die jeweilige Gestaltung des Tagesablaufes ist immer von den Bedürfnissen der Kinder abhängig.

Ab 11.45 Uhr beginnt die Abholzeit für die Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen.

Das Mittagessen wird vom CVJM zubereitet und geliefert. Bei der Auswahl der Menüs achten wir darauf, dass kein Schweinefleisch auf den Tisch kommt. Die Eltern bezahlen das Mittagessen monatlich bei den pädagogischen Fachkräften.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit sich auszuruhen oder im freien Spiel den Aktivitäten ihrer Interessen nachzugehen. Die Kinder können ab 12.30 Uhr jederzeit abgeholt werden. Sie müssen die Kita bis 14.00 Uhr verlassen haben, einen Sonderdienst gibt es für diese Gruppe nicht.

4. Gruppenkasse

Wir sammeln in der Altersübergreifenden Gruppe 4,50 € pro Quartal oder 1,50€ pro Monat an Gruppenkasse ein.

Mit dem Geld erfüllen wir den Kindern besondere Wünsche, wie z. B. ein Eis oder einen Ausflug mit Picknick am Strand, oder es wird gebacken und gekocht und vieles mehr.

5. Pädagogischer Leitfaden

Wir nutzen die Vorteile des „Voneinander Lernens“, die eine Gemeinschaft bietet. Wir gestalten den Alltag der Gemeinschaft erlebbar, und dennoch mit dem größtmöglichen Spielraum für das individuelle Tun des Einzelnen.

Von Anfang an haben Kinder die Fähigkeit und das Recht, mitzugestalten was - wie - mit ihnen gemacht wird. Wir, die pädagogischen Mitarbeiterinnen, haben die Aufgabe, Wege zu finden, um mit dem Kind, entsprechend seines Alters und seiner Entwicklung, kommunizieren zu können.

Kleine Kinder benötigen keinen kleinen

Ausschnitt von der Welt, sondern eine große Welt, die sich nach ihren Interessen und Bedürfnissen gestaltet; - sicher, erforschbar, begreifbar, spannend und interessant zu gleich. Wir möchten auf Augenhöhe mit den Kindern sein, weil wir wissen wollen warum sie gerade was tun; wir möchten den Blick der Kinder teilen, um zu verstehen, was sie gerade bewegt oder wo ihre Interessen liegen.

Dabei stehen immer die Freude und der Spaß am erlebten im Vordergrund.



6. Unser Bildungsauftrag

Unser Bildungsauftrag ist im „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“ dargelegt und erstreckt sich auf die verschiedenen Lernbereiche der Kinder.

Wie sozial-emotionale Entwicklung, Kognition, Bewegung, Sprache Körperlichkeit und letztendlich auch lebenspraktische Kompetenz.

Der Orientierungsplan kann in jeder Gruppe eingesehen werden, und bei Bedarf auch ausgeliehen werden.

Unser Ziel ist es, die Kinder handlungsfähig zu machen und sich in der Welt zurechtzufinden.

*„Man kann sich auch über einen Freund ärgern.
Aber man muss schnell zur Versöhnung bereit sein.“*

Judy Parker

7. Pädagogischer Schwerpunkt

Der pädagogische Schwerpunkt in der Altersübergreifenden Gruppe ist das „Haus der kleinen Forscher“. Die Arbeit, sowie die Ziele zum „Haus der kleinen Forscher“, können durch die Dokumentationen die wir im Hause führen, gerne von den Eltern eingesehen werden. Dieses „Forschen“ und „Experimentieren“ begleitet die Kinder die ganze Woche, und richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.

Das ganze Leben ist ein Experiment, und für die jüngeren Kinder sind viele Dinge ganz spannend, wo bei uns Erwachsenen die Logik überwiegt.

Der Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes des "Hauses der kleinen Forscher" liegt im Miteinander der Kinder: Die Kinder können nach Herzenslust experimentieren und Neues entdecken. Dabei stehen die Interessen und Fragen der Kinder immer im Mittelpunkt und nicht die Fragestellungen der Erzieherin. Die Erzieherin kann anleiten und Hilfestellung leisten. Die Experimente erleben sollen jedoch ganz bewusst die Kinder. Hier unterstützen die Größeren, die kleineren Kinder. Das ist ein sehr großer Vorteil der Altersübergreifenden Gruppe. Das Erlebte wird besprochen, man tauscht sich aus, man unterstützt sich gegenseitig.

labor "knallmix"



Die Kinder werden zudem angeregt, sich untereinander auszutauschen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Erzieherinnen mit den Kindern über die Experimente sprechen, und die Kinder dadurch lernen das Erlebte zu reflektieren. Durch das Experimentieren können nicht nur die Neugierde und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene gefördert werden, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen; dazu gehören z.B. Lernkompetenz, Sprachkompetenz, Sozialkompetenz, Feinmotorik oder Grobmotorik.



Schlusswort

Dies ist eine Konzeption für die Altersübergreifende Gruppe. Die pädagogische Arbeit ist ständig im Fluss, und somit ist unser Konzept immer in Bewegung und wird an die neuen Situationen angepasst. Wir möchten, dass die Kinder die Kindertagesstätte als starke und selbstbewusste Persönlichkeiten verlassen.

Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir den Lebensabschnitt Schule, für Ihr Kind, gut vorbereitet haben.

*„Schenken heißt,
einem anderen das geben,
was man selber
behalten möchte.“*

Selma Lagerlöf

